

Fight for your beliefs

Von Sarahmart

Kapitel 16: Die Fahrt geht los

Am nächsten Tag war es soweit und wir fünf standen in dem großen Thronsaal, vier von uns vor dem König kniend. „Also macht euch auf den Weg. Mögen die Götter euch schützen.“, sagt König Regis an uns gerichtet. Noctis verbeugt sich und schaut seinen Vater ernst an. „Jawohl eure...Majestät.“ Noct dreht sich um und drängt sich an mir und Gladio vorbei. Die Stimmung ist eisig. ‘Das Gespräch scheint gestern ja noch super gelaufen zu sein.’ denke ich mir, verneige mich mit den anderen vor unserem König und laufe mit den anderen Noct hinterher. Auf der großen Treppe vor dem Thronsaal kann Gladio es nicht mehr für sich behalten. „So viel zur königlichen Etikette.“ „kannst du dich nicht einmal zusammenreißen, Noct?“, schimpft jetzt auch Ignis. „Hey, das Leben als Prinz ist wohl auch nicht immer leicht.“, grätscht Prompto dazwischen. „Hey Noct.“, rufe ich dem Prinzen hinterher und er dreht sich um. „Was ist denn?“, fragt er, als er auch schon seinen Vater mit Drautos an die große Treppe hinuntersteigen sieht. Man sieht dem König die Anstrengung an. „Ich möchte dir noch etwas mit auf den Weg geben.“, beginnt der König. „Du legst deinen Kameraden eine schwere Bürde auf.“ Noct muss lachen. „Dass musst du gerade sagen.“ Jetzt richtet sich der König direkt an mich und die anderen. „Ich erwarte nicht, dass ihr seine Launen zügelt, lediglich das ihr sie ertragt.“ „Gladio verbeugt sich: „Wir werden dafür sorgen, dass er Altissia sicher erreicht.“ „Alles klar. Wir müssen los. Cor wartet auch schon.“, mault Noct los. „Pass gut auf den alten Mann auf, Drautos.“ ‘Das ist ja wohl nicht sein Ernst.’ Gerade als ich etwas sagen möchte, spricht der König. „Noch etwas. Benimm dich in der Gegenwart deiner zukünftigen Frau.“ „Aber sicher, eure Majestät. Und du, Empfang unseren Besuchern aus Niffelheim mit gebührendem Respekt.“ „Das werde ich. Aber Noctis. Bist du bereit deine Heimat hinter dir zu lassen? Wenn Du erstmal gehst, kannst du nicht umkehren.“ „Keine Angst, mich bist du erstmal los.“, sagt Noct zu seinem Vater und will sich gerade umdrehen, als ihm sein Vater eine Hand auf die Schulter legt. „Wo auch immer Du hingehst, vergiss eines nie. das Erbe der Lucis wird dich immer begleiten. Geb niemals auf, mein Sohn.“ wir alle sehen uns diese Szenerie mit gemischten Gefühlen an, gehen aber daraufhin schonmal zu Regalia, dem Auto des Königs, welchen er uns für die lange Reise übergeben hat. Ignis setzt sich hinters Lenkrad und ich mich daneben. Nachdem Noct sich von seinem Vater verabschiedet hat, setzt er sich mit Gladio und Prompto auf die Rücksitzbank. „Dann wollen wir mal los.“, sage ich voller Elan.

Wir sind seit einigen Stunden unterwegs und die Stimmung ist etwas gedrückt. Gladio liest ein Buch und Prompto unterhält sich mit Noctis. Ich sehe aus dem Fenster. Die Landschaft rund um Insomnia wird immer karger und trockener. Vereinzelt sieht man

am Straßenrand kleine Horden von Sabertusks. Ich fasse mir leicht an die Schulter. Ich war schon so oft in der Gegend unterwegs und habe gegen unzählige Sie her und Monster gekämpft. Ich blicke zu Ignis, Gladio und den mittlerweile schlafenden Prompto und Noctis. 'Ob einer von ihnen schonmal gegen einen Siecher kämpfen musste? Wunden davongetragen und unter Todesangst gekämpft hat? Sicher, sie haben ein hartes Training hinter sich, was Gladios Narben bezeugen und Ignis ist ein durchaus perfekter Stratege. Aber zu kämpfen, wenn man dem Tod ins Auge sieht, ist nochmal etwas komplett anderes.' Mir kommen wieder Bilder der toten Crowe ins Gedächtnis. Ich spüre, wie mir eine Träne über die Wange läuft. Kurz darauf liegt Ignis Hand auf meiner und er drückt sie. Er sagt nichts, sondern lächelt mir kurz zu und hält meine Hand. Ich muss unweigerlich zurücklächeln, als der Regalia plötzlich merkwürdige Geräusche macht. „Oh nein.“, sagt Ignis nur und fährt rechts ran. „Was heißt hier 'Oh nein'?“ ,frage ich leicht nervös. Jetzt legt auch Gladio sein Buch weg und Prompto und Noctis werden wach. „Ich denke der Motor ist überhitzt.“, sagt Ignis, nachdem wir ausgestiegen sind und er unter die Motohaube der schwarzen Limousine geguckt hat. „Och nö. Und jetzt?“, jammert Prompto. „Jetzt bleibt uns nichts anderes übrig, als zu schieben.“, sagt Ignis und zuckt mit den Schultern. „Ich habe dir vorhin gesagt das du nicht so rasen sollst.“, meckert jetzt Gladio und lehnt sich seufzend gegen den Wagen. „Jammern und Anschuldigungen bringen jetzt auch nichts.“, sagt Ignis und setzt sich wieder ans Lenkrad. „Moment mal!“ ,schalte ich mich jetzt mit ein. „Wer hat denn gesagt, dass du lenkst und wir schieben?“ „Genau! Ich bin der Prinz und sollte nicht ein Auto durch die Wüste schieben.“, mault jetzt Noct rum. „Ach, was ist los? Angst dir nen Fingernagel abzubrechen, Prinzessin?“ ,lacht Gladio und Noct beschwert sich lauthals. „Willst du etwa lenken, Sarah?“, fragt Ignis mich und ich stimme zu. Er gewährt mir sogar meinen Wunsch und stellt sich mit den anderen hinter den Regalia und sie alle beginnen zu schieben. „Boah, ist der schwer!“ ,jammert Prompto schon nach wenigen Metern. „Wie weit müssen wir den denn schieben?“ „3km weiter sollte es nicht mehr bis zur Werkstatt in Hammerhead sein.“, gibt uns Ignis die Auskunft. „Das dauert ja noch ewig.“, jammert der Prinz. „Nicht heulen, schieben!“ ,brüllt Gladio die anderen nun zur Motivation an. Ich muss mir am Lenkrad das schmunzeln verkneifen. Die Gespräche der vier sind manchmal zu lustig.

2 Stunden später rollt der Regalia endlich auf den Parkplatz der Werkstatt Hammerhead. Sie alle sitzen schon völlig fertig am Boden, als ich aussteige und mich umsehe. Da entdecke ich sie auch schon, Cidney. „Hey, Sarah! Wie gehts dir? Lange nicht mehr gesehen!“ ,kommt mir eine strahlende, blonde Frau in einer knappen Shorts und einem noch knapperem Shirt entgegen. „Hey Cidney! Prima und selbst?“ , sagenich zu ihr und geb ihr eine High Five. „Ey Sarah. Stellst du uns auch vor?“ ,höre ich Prompto hinter mir sagen und Sekunden später stehen alle wieder auf ihren Beinen und ich habe das Gefühl dass ihre Blicke lange an Cidney hängen, selbst Ignis Blick wandert zu ihr, dann aber schnell wieder zu mir. Ich muss loslachen. „Ja klar. Leute, das ist Cidney Aurum. Ihr und ihrem Großvater gehört sie Werkstatt. Ich bin früher während meinen Aufträgen mit den Gleven oft hier gewesen.“ Die vier stellen sich kurz vor. „Noctis was?“ , Cidney mustert ihn lange. „Du siehst mir gar nicht so königlich aus, aber nettes Auto habt ihr da.“ ,lächelt sie und ich höre, wie Noctis sich etwas über ihre Aussage ärgert. „Der Regalia ist plötzlich überhitzt. Kannst du dir das vielleicht mal ansehen?“ ,fragt Ignis sie und sie lächelt. „Ja klar! Wird aber nicht günstig. Die Teile für die Wagen sind echt nicht günstig. Kann ich euch so schon sagen.“ „Oh man.“ ,stöhne ich. „Kannst du nicht beim Preis ein Auge zudrücken? Wir sind leider

knapp bei Kasse. So ein kostspieliger Zwischenstopp war nicht wirklich mit eingeplant.“ „Ich sehe mal was ich machen kann, aber selbst die Teile kosten ein Vermögen. Aber was ist denn sonst, wenn du mal im Diner vorbeischaust? Die haben immer noch die Pinnwand mit Jagdaufträgen. Die hast du doch früher auch öfter mal erledigt.“ „Ja, das ist eine Idee.“,sage ich zu ihr und drehe mich zu den anderen. „Na kommt, dann lasst uns erstmal was futtern und ich sehe mal, wie wir etwas Geld verdienen. Ein wenig reale Kampferfahrung wird euch sicher auch gut tun.“,sage ich und klopfe Prompto sanft auf die Schulter.

Nachdem ich noch kurz in der Tankstelle alles nötige für eine Jagd gekauft habe, gehe ich zu den anderen im Diner, die bereits an einem Tisch in der Ecke Platz genommen haben. „Bestellt euch schonmal etwas zu essen, ich muss noch jemanden begrüßen.“ Ignis schaut mich etwas skeptisch an und schaut mir hinterher als ich zu dem Tisch am anderen Ende des Diners gehe, wo ich ihn sitzen sehe. Dave. „Hey, lange nicht mehr gesehen, alter Mann.“,sage ich und schlage dem groß gewachsenen, blonden Mann von hinten fest gegen seine Schulter. Dieser verschluckt sich glatt und dreht sich schnell zu mir um. Während er versucht nicht zu ersticken, schaut er mich verwundert an. „Sarah? Was machst du denn hier?“,brüllt er schon fast und nimmt mich euphorisch fest in die Arme. „Hey Dave.“,flüstere ich und erwidert seine Umarmung. Da spüre ich auch schon 4 Augenpaare in meinem Rücken. „Schön dass es dir gut geht, Süße. Was hast du die ganze Zeit über getrieben? Hättest dich ja ruhig mal melden können.“ Ich kratze mich verlegen am Hinterkopf. „Naja, dass ist eine lange Geschichte, aber mir gehts gut. Tut mir leid das ich mich so lange nicht mehr bei dir gemeldet habe.“,sage ich sichtlich betroffen. „Ach, schon gut. Jetzt bist du ja hier. Lass uns was trinken.“,sagt er und schiebt mich schon Richtung Tresen. „Sorry, das müssen wir verschieben. Ich bin nicht alleine hier.“, stoppe ich ihn und deute auf meine kleine Reisetruppe. Dave lugt zu Ignis und den anderen herüber und sieht mich skeptisch an. „Die sehen aber nicht aus wie von den Königsgleiven. Bist du etwa alleine mit den vier Typen unterwegs?“ Ich sehe nur wie Gladio aufsteht und auf uns zukommt. „Ja, sie ist mit uns unterwegs und wir sind Freunde von ihr. Und du bist?“,fragt Gladio und macht sich noch etwas größer als er eh schon ist. Da Dave älter ist und Jäger, lässt er sich nicht beeindrucken. „Dave, Jäger. Und ebenfalls ein Freund von Sarah.“ Er schaut Gladio böse an. „Also gut. Das stinkt hier ja gerade zu nach Testosteron. Das sind wirklich Freunde von mir, also keine Angst und Gladio? Dave ist ein alter Freund und Mentor von mir. Er hat mir die Siecherjagd näher gebracht, nachdem er mich bei einem Angriff von einer Horde Sabertusk gerettet und verarztet hat. Er hat mir alles beigebracht, was ich zum Leben außerhalb wissen musste.“ Gladio wirkt etwas verlegen, aufgrund seines Verhaltens. „Achso, dann schön dich kennenzulernen.“,sagt Gladio immer noch mit leicht zusammengespreizten Zähnen. „Komm, ich stelle dir die anderen vor.“,sage ich und wir gehen zu den anderen. „Das sind Prompto, Noct und Ignis.“ ich versuche absichtlich Noct's Namen nicht vollständig auszusprechen. Es muss nicht jeder wissen, dass wir mit dem Lucischen Prinzen unterwegs sind, auch wenn ich Dave vertraue. „Freut mich, ich bin Dave.“ Wir essen alle gemeinsam und unterhalten uns über die Vergangenheit. „...und als es wirklich knapp war, fand ich sie gerade noch rechtzeitig, bevor die Sabertusks ihr noch mehr antun konnten. Ich habe sie mit zu meiner Hütte genommen und verarztet. Man, ich dachte damals wirklich du verblutest mir.“ sagt er und ich sehe, wie Ignis Hand zuckt, als wollte er meine greifen und sie nie wieder loslassen. „Ja, aber das ist Vergangenheit.“,versuche ich die dramatische Geschichte mit einem Lächeln zu beenden. „Mittlerweile lasse ich mich nicht mehr so einfach platt machen.“ Die anderen müssen jetzt auch lachen. „Das glauben wir dir

mittlerweile sofort.“,sagt Ignis und legt seine Hand einen Moment auf ihre Schulter. Dave sieht etwas skeptisch zu uns. „Ja, wie du Gladio damals platt gemacht hast, war der Hammer.“,mischt sich jetzt Prompto ein und Noct stimmt zu. „Ach das war nur Glück.“,murrst Gladio. „Sag mal, kennst du vielleicht einen Jagdauftrag, der sich lohnt? Unser Wagen ist im Eimer und wir sind etwas knapp bei Kasse.“ Dave schaut nach draußen. „Ja, einen hätte ich da schon, aber der ist wirklich nicht ohne. Es geht um ein riesiges Zweihorn, welches wahllos Menschen angreift. Eigentlich sind sie friedlich,aber aus irgendeinem Grund ist dieser völlig außer Kontrolle.“ „Wir kümmern uns drum.“,sage ich direkt und nehme den Auftrag an. Dave muss lachen. „Du zögerst immer noch genauso wenig wie früher.“

Da es bereits Abend ist, haben wir den Wohnwagen des Diners gemietet, da wir nicht im Dunkeln ein Refugium suchen wollen. Die Luft wird langsam kühler und die Sonne geht unter. Wir sitzen noch etwas draußen und reden über alle möglichen Themen, als Ignis mich plötzlich anspricht. „Sarah, darf ich dich mal was fragen?“ Ich bin etwas überrascht, da ich nicht einschätzen kann, was er fragen möchte. „Ja klar.“ „Wie lange warst du hier draußen unterwegs? Du scheinst die Leute hier alle sehr gut zu kennen.“ Seine zweideutigkeit versuche ich zu überhören. „Mh.. lass mich überlegen. Damals bin ich oft mit Nyx nach der Schule ins Umland abgehauen um mit ihm das kämpfen zu üben. Da haben wir uns schon schwache Gegner gesucht. Später bei den Gleven waren wir oft für Missionen im Umland unterwegs. Meistens um Siecher oder Niffen zu töten, die sich zu nah an Lucis gewagt haben. Den einen Tag sollte ich mich um eine Horde Sabertusks kümmern, die schon einige Jäger angegriffen und verwundet haben. Mein Vorgesetzter wollte sehen was ich drauf habe und hat mich alleine losgeschickt. Naja, den Rest hast du ja von Dave gehört. Leider war ich noch nicht so stark, alle zu töten und sie erwischten mich. Dave hat mich dann gerettet und verarztet bis die Gleven mich wieder eingesammelt haben. Danach bin ich ihn oft besuchen gegangen und habe mir von ihm viel für die Jagd auf Monster beibringen lassen. Aber die normalen Monster waren kein Vergleich zu den Siechern oder den immer stärker und mehr werdenden Niffen.“ Ich ballte die Hände. „Ich war die letzten Jahre fast ausschließlich außerhalb von Insomnia unterwegs.“ Ich merke das Noct sehr leise geworden ist und auf den Tisch vor sich starrt. „Noct, ist alles in Ordnung?“,frage ich ihn und berühre seinen Arm. „Ich hatte die ganze Zeit keine Ahnung wie es in dem restlichen Lucis ergeht. Mein Vater hat mir nie gesagt das die Niffen eigentlich direkt vor unserer Tür stehen und Menschen wie du ihr Leben geben, für den insomnischen Frieden.“ Er ballt die Fäuste. „Hör mal Noct.“,beginnt nun Ignis. „Die Kraft deines Vaters war vor viele Jahren um einiges stärker, doch mittlerweile ist er stark geschwächt und kann den Schutzwall nur noch über Insomnia aufrecht halten. Alle anderen Gebiete fallen mehr und mehr den Niffen in die Hände. Die Gleven, wie Sarah eine war, haben versucht die Meschen außerhalb des Walls so gut es geht zu beschützen.“ Ich schalte mich ein. „Ja, aber wir waren lange nicht stark genug um alle zu retten.“ Ich blicke in den Himmel und es sagt niemand mehr was. „Wir sollten schlafen gehen.“,sagt Ignis und legen uns alle eng an eng in die Betten des Wohnwagens. Ich liege mit Ignis in einem der kleineren Betten und Gladio muss sich eines mit Prompto und Noct teilen